

"Griechen siegt". Den Tag nach dem Einbrechen erfolgte "Abgabe der Waffen und Uniformen mit den Abzeichen der griechischen Heere". Der Angriff des Irregulären erfolgte von 100 km langer Grenze zwischen Nikosia und Mytilene über die schwer passierbaren und daher von türkischer Seite weniger bewachten Bindos-, Spilos- und Chasta-Ebenge. Über den Verlauf der Kämpfe und ihre nächsten Folgen liegen uns noch folgende Mitteilungen vor:

* Athen, 11. April. Der Einfall des griechischen Heeres auf türkisches Gebiet geschah nördlich von Kalabaka. Dort wurde das Heer auf die Griechen mit der griechischen Konstitutionen türkische erobert, die ein griechischer Angreifer verunreinigte wurde. Von vier griechischen Stationen ist das Heer gleichzeitig erobert worden. Zwei griechische Jäger-Bataillone beteiligten sich an dem auf der ganzen Grenzlinie von Argos bis Kapoëtissia nördlich von Kalabaka sich entwidelnden Gefecht. Der Konvoimarsch wurde bis Karditsa geführt. Die Türken wurden überall zurückgedrängt und ihre Stationen belagert. Die Verluste der Griechen und Türken sind unbekannt. Die Station Karditsa soll in griechische Hände geraten und der sie beschützende türkische Offizier gefangen werden sein.

* Paris, 11. April. Eine Meldung des "Petit Temps" aus Athen gelangte auch nach dem vorliegenden Nachrichten von gegenüberliegender Seite an mehreren Grenzpunkten Schärmeil statt. Die türkischen Truppen wurden überall zurückgeschlagen, angeblich infolge der Überlegenheit der griechischen Artillerie. Die türkischen Vorposten werden von den Griechen errichtet.

* Athen, 11. April. Nach einer Depeche aus Larissa haben die türkischen Balkinos besiegt und 800 Soldaten in der dortigen Gasse eingeschlossen. Die türkischen Soldaten haben nun gegenwärtig genommene Soldaten nach Kalabaka. Einer weiteren Depeche aus Larissa vom 10. d. Mai, 3 Uhr Mitternacht folgt, dass die türkischen Truppen bei den Stationen Veroia, Petras, Lechios, Kastoria, Lefkada mit den makedonischen Aufständischen. Die Türken verließen die Stationen, welche von den Aufständischen in Brand gestellt werden. Das Gefecht zwischen den Aufständischen und den türkischen Truppen dauerte bei Argos der Depeche noch fort. Ein türkischer Hauptmann ließ gegen den griechischen Posten "Prophet Elias" Feuer geben. Der Beleibhüter der Station wurde verwundet. Es folgte ein heftiges Feuer zwischen den beiden Stationen. In der Nähe des Grenzortes Velanitsi soll ebenfalls Gewehre gezündet worden sein.

* Nikosia, 11. April. (Meldung der "Agence Havas.") Der Angriff der Türken auf die Aufständischen begann, als die leise Wiederklang der Insurgenten in Stärke von 200 Mann die Grenze überschritt. — Die Türken verlangten Verhandlungen aus Kiparos (?) und erhielten gleichzeitig enthaltende Befehlungen an die griechischen Stationen. Die griechischen Truppen brachten Neutralität und schossen nicht, als sie angegriffen wurden. Das Feuer griffen die Türken und den Insurgenten sowie mehrere Stationen und erzielte in einer Kavallerie von einer Stunde von der Grenze. Zuverlässiges über den Ausgang des Kampfes ist noch nicht bekannt. Zwei griechische Jägergenten und drei italienische Freiwillige sollen getötet worden sein. Ein Sergeant wurde verwundet.

* Athen, 11. April. (Meldung der "Agence Havas.") Dem Bekennen nach standen die Freiheitskämpfer, dass jeder neue Grenzkonflikt zwischen regulären Truppen vermieden werden sollte. Im östlichen Kreis wird erwartet, die Regierung habe nichts von dem Tage der vor der "Ethnikhe Politia" bewaffneten und entzückten Jägergenten gewusst; sie möge für die Freiheitskämpfer die türkischen Posten verantwortlich, die zuerst auf die griechischen Posten geschossen und dadurch Angreifer gejagt hatten, das Feuer zu entwenden; man gode indessen zu, dass die Lage äußerst gefährlich sei, da die Kämpfe zwischen den Insurgenten und den Türken unmittelbar an der Grenze stattfinden. — Das Kriegsministerium hat in ununterbrochener Verbindung mit dem Kronprinzen und den übrigen griechischen Truppenführern in Thessalien.

* Konstantinopel, 11. April. (Meldung des Ministerialen Teleg. Corr. Heraus.) Nach einer Meldung des Postes telegraphierte der Oberkommandierende Çedem Pasha, dass griechische Truppen gehen unter Kommandos von Stuntz von Konstantin die Grenze überschritten, das Balkanpol. Balkinos durch Geschützer gestört und die Hochhäuser Veroia, Kastoria und Skutino niedergebrannt haben. Die Poste richtete infolgeher eine Generaldepeche an ihre Poststellen, in der sie die Griechen als den angreifenden Theil bezeichneten und ihnen die Besatzung dafür zugesetzt, den Aufstand der Freiheitskämpfer bestätigt zu haben. — Die Poste erklärt, die Oberkommandierende Çedem Pasha habe bereits früher Befehl erhalten, sich gegen die Freiheitskämpfer zu versetzen, falls jedoch reguläre griechische Truppen angegriffen sollten, offenbar vorzugehen; er bedachte daher keine neuen Infektion. Dass griechische reguläre Truppen angegriffen hätten, erschien die Poste für unwahr.

* Athen, 11. April. Griechen bemühen nach höhe das

Grenzen an der Grenze zwischen den türkischen und den griechischen Posten gehörten Sonntag um 11 Uhr auf. Die Artillerie und die Infanterie hielten hervorragend an dem Gefecht Theil gespielt haben.

* Athen, 12. April. (Telegramm.) Meldung der "Agence Havas". Täglich Nachrichten bestätigen sämtliche durch den Tod bereits übermittelte Nachrichten von dem Vorgehen der Aufständischen. Ein Theil beschreibt, der sich von den Balkinos zurückgezogen hat, rückt weiter vor; der Stimmungswert ist unbekannt. Die Verbündeten ziehen Mytilene und Serres sollen vollständig unterbrochen sein.

* Konstantinopel, 12. April. (Telegramm.) Nach Depeche berichtet der heute erschienene türkische Blätter sind die Griechen überall zurückgedrängt worden. An einigen Punkten besetzten die Kämpfe genau wie. Die Türken haben bei Konstantin einen Todten verloren; die Verluste auf griechischer Seite sind groß, ein Offizier und 17 Mann sind gefangen.

* Paris, 12. April, 1 Uhr Morgens. (Telegramm.) Meldung der "Agence Havas". Aus Veroia hier eingegangene Deputierten berichten, dass die griechischen Söldner von den türkischen Truppen mit großer Verlusten zurückgeschlagen worden sind.

* London, 12. April. (Teil.) Wie die "Times" unter dem gestrigen Tag berichtete, dass die Poste infolge des Zusammenschlusses an der Grenze bei Argos Freitag Nacht ein Blutbad schreibt an die Hochhäuser gerichtet, in welchem sie Griechenland den aufgreifenden Theil kennt und erklart, dass die Streitkraft, die die Grenze überbrückt habe, aus regulären Truppen bestanden habe. Am Sonnabend hat die Poste ein zweites Blutbad geschrieben, dass der Rückzug des Angreifers über die Grenze und die Herstellung des status quo inlebt.

* Konstantinopel, 12. April. (Telegramm.) Wie die türkischen Blätter berichten, rechnen zwei griechische Segelschiffe mit 700 Mann in Veroia zu landen, wurden aber durch das Feuer der Festigungen daran gehindert. Ein Segelschiff wurde in Brand gesetzt; auch wurden einige Gefangene gemacht. Die Soldaten werden jetzt, dass 1400 Griechen Artillerie angegriffen haben, nach einem einschlägigen Gefecht aber zurückgeschlagen worden sind. Nach Veroia und Kastria sind Truppenverstärkungen abgezogen.

Auf diesen Mitteilungen geht hervor, dass die griechischen Söldner, welche drei von den türkischen Truppen nicht genugend besetzte Stellen der Grenze für den Angriffswinkel ausgewählt hatten und die Absicht verfolgten, im Norden der türkischen Armee sich festzuhalten, in Folge der Blutbad und des Ungehorsams ihres Vorfahren Anfangs siegreich waren, die türkische Bevölkerung einiger Plätze überwältigten und zurückdrängten und mehrere Stationen in Veroia festsetzen, das sie darüber aber auf der ganzen Linie mit großen Verlusten zurückgeworfen wurden, ohne dass die Türken die Verfolgung über die Grenze fortsetzen hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei Veroia, zu einem Zusammenschluss gekommen, wo griechische Schiffe Truppen zu landen suchten. Nach hier haben die Griechen nicht unerhebliche Verluste erlitten, während die Poste die Verfolgung über die Grenze fortgesetzt hätten. Ungezügig ist, ob auch die Abteilung der Söldner, welche von Balkinos aus weiter vorgedrungen ist, gleichfalls zurückgedrängt wurde. Außerdem aber ist es an einer anderen Stelle der griechisch-türkischen Grenze, im Hafen von Kastria bei V

und wie oft der Betreffende ohne Erfolg in die Abschlußprüfung eingetreten war.

Die sozialdemokratische Presse umfaßt nach dem Bericht des geistlichen Führers 39 täglich erscheinende politische Blätter; 15 Zeitungen erscheinen dreimal, 10 zweimal, 6 einmal — darunter das polnische Organ „Gazeta Robotnicka“ — wöchentlich. Außerdem gibt es zwei „wissenschaftliche“ Blätter, die wöchentlich, und zwei Wochblätter die aller 14 Tage erscheinen. — Die Gewerkschaftspresse hat 1 Blatt aufzunehmen (Sachverständiger), das dreimal wöchentlich, 27, die wöchentlich einmal, 1, das monatlich dreimal, 4, die monatlich einmal und 21 Blätter, die aller 14 Tage erscheinen.

Der „Büchsen“ schreibt: „Wir sind durch Unklar in die eigenhändige Weise des Herrn de Graaf zu der Überzeugung gelangt, daß das „Wolffsche Telegraphen-Bureau“ in Bezug auf die Gratulationsbereiche indigidi den Mitteilungen seines Geschäftsführers gefolgt ist, auch in Bezug auf Angabe des Herkunfts der Depeche, so daß das Bureau keine Schuld trägt. Man hat über verlaßt, die Graf zu bewegen, zu sagen, woher er die Nachricht hat, wie er dazu gekommen, die Nachricht so lange nicht richtig aufzuführen zu halten, die er dann doch selbst verlieggen hat — aber man steht vor einem psychologischen Rätsel, das vielleicht seine Lösung in der Überlebensfähigkeit des Namens in einer Menschenheit findet.“ — Und der „M. R.“ lehnt mit: „Die Augenleidheit der Graf hat erfährlieke Weise gerade in Holzkneien die tiefste Verkrampfung bewirkt, da man selbst noch die Preußische Post-Geschichte der Graf unbedingt Zeitungen (1) kennt. Vorläufig ist nur an möglicher Stelle der Rücksicht, daß es leichter an Rütteln geht, die Graf, wenn er es nicht freiwillig tut, zu verlassen, seine Dienstmannen zu nennen.“

Graf Caprivi ist nach seinem Sohn Eduard zurückgetreten.

Der Reichsamt des Innen ist der bisherige Regierungsrat und ständige Konsulat Franz Hamm zum Geh. Regierungsrat und vortragendem Rath ernannt worden.

Der vortragende Rath im Reichskanzleramt Geheimer Regierungsrat Dr. Röhl ist zum Intendanten des Deutschen Ober-Theaters ernannt.

Der Consul in Nagasaki Müller-Beck hat einen längeren Urlaub angeordnet. Während seiner Abwesenheit werden die Geschäfte des Consulats von dem aus Hugo-Hahn dortin eingesetzten Dolmetscher Thiel wahrgenommen.

Polytechnikum v. Windheim ist von West nach Berlin zurückgezogen.

In Berlin ist die Gehäuse Hoffmann v. D. Marché gestorben. Er war viele Jahre hinkrank Beamter des Reichsgerichts Kaiser Wilhelms I. Seine längere Zeit wurde sein Name vielfach genannt, als Begegnungen und Einvernehmen angewandt. Sein Tod am jenen Tag in der Lessingstraße eröffnete wieder.

Der königliche Obergeschäftsrat Wechsel ist zum äußeren Regierungsrat und ständigen Konsulat im Reichskanzleramt ernannt worden.

Der Konsul Johann Ramin, der im Jahre 1892 wegen Misserfolg von Kommandat zu 6 Jahren Justizvorsitz verurteilt wurde, ist im Justizbau zu Halle, dem „Kornmarkt“ gestorben, gehörte.

Hannover, 10. April. In der gestrigen Magistratsitzung teilte Stadt director Tramm mit, daß er sich wegen der Affäre mit dem Regierungspräsidenten von Brandenstein an den Minister des Innern gewandt habe, da die vom dem Minister in der Sitzung des Abgeordnetenkamms am 29. März über ihm gemachten Ausführungen in allen Punkten aus irrtümlichen Informationen herabten.

Magdeburg, 11. April. Wie die „Wes. Blg.“ auf überlängter Quelle hört, hat der Regierungspräsident Graf von Baudissin, der schon längere Zeit schwere Erkrankung hinterbracht ist, um seine Pensionierung nachgefragt, die ihm zweifellos bewilligt werden wird.

Weimar, 10. April. Der Großherzog zog durch die deutsche Gesellschaft im Haag ein Schreiben veröffentlicht, in dem er für die ihm aus allen Gegenden und Kreisen der Niederlande aus Anlaß des Todes seiner Gemahlin zu Theil gewordene Beweise ihrer Verehrung für die Erthalte darbietet.

Ilmenau, 11. April. Gehörn West sind die Ergründungen in die Donaukreise, die auf Anregung des kriegerischen national-liberalen Reichstags, dem Ergründen für sein monarchisches Einheitsreich in Sachen der Deutschen Kaiserhoheit gewidmet werden sollte, geflossen worden. Nur wenige Tage haben die einzelnen Bogen ausgelegt; aber diese waren genug, laufende aus allen Städten und Gemeinden zu veranlassen zu dem jährlichen Anwendnisse der königlichen Größe, die auf den Worten steht, mit denen der Erfurter familiäre Beziehungen hinstellte: daß hinter die Macht, sich offen und ehrlich ganz großen deutschen Reichs zu beseitzen. Nach diesem Geschichtspunkte betrachtet, hat unter Erfurter nicht gelten, als er selbst zugestellt, wenn er eines ihm zugedachte Nachhalt mit den Worten ablehnte: er sei durch die feindliche Macht bezüglich ersezt worden; aber er müsse die Ablösung ablehnen, da seine Anerkennung in nur der fränkischen Macht, keine (und des Börsen) von jeder der königlichen Kaiserhoheit bekannten Gewissheit ist. — Die Macht wurde bestrebt, wie bereit derselbst, den hohen Herrn auf Schwiertheit durch eine Deputation überredet. Der Umgang dauerte eine Stunde.

Bonn, 10. April. In der neuesten Nummer des „Kirchlichen Anzeigers“ der Diözese Trier wird im Einvernehmen mit dem Oberpräsidenten angeordnet, daß in 144 momentan aufzuführenden Pfarrgemeinden seitherhin eine kirchliche Gemeindevertretung nicht mehr zu bilden ist.

Wiesbaden, 10. April. Das Kaiserpaar wird, der Magd. B., folge, mit den Kaiserlichen Kindern, von Schloß Urteil in Bothenberg kommend, wo ein achtjähriger Aufenthalt genommen wird, am 15. oder 16. Mai hier einzutreffen. Der diesjährige Aufenthalt wird 8 bis 14 Tage währen.

(Fortsetzung in der ersten Seite.)

Auer Gasglühlicht. Centralhalle. Geo. Schneider Nachf.

Am Sonntage Palmarum wurden aufgeboten:

Nationaltheater.

1) A. W. Meinhardt, Geschäftsführer hier, mit A. G. Halbauer, Handarbeiter in Raumburg I. 2) A. G. Steppen, Steuerassessor in Lübeck, mit J. W. Taubert, Handarbeiter in Nördlingen. 3) Th. R. Schröder, Buchdrucker in Lübeck, mit J. M. R. Anacker, Schuhmachermeister in Niemands hinterl. 4) F. G. D. Siegel, Redakteur hier, mit H. W. Wattig, Zimmermeister in Großschönbeck hinterl. T.

Wittelsbacher.

1) W. R. Schüler, Bader, hier, mit E. G. Schlegel, Bahnarbeiter in Greifswald bei Damitz Tochter. 2) B. Künzle, Bahnarbeiter, hier, mit A. G. Scheller, Handarbeiter in Görlitz bei Röderhausen Tochter. 3) G. V. T. M. Berlin, Waschmeister, hier, mit G. M. Wiggoll aus Planitzsch. 4) H. Höhn, Wiedermann, hier, mit E. G. Müller, Handarbeiter in Hohberg in Meiningen hinterl. Tochter.

Wittelsbacher.

1) A. R. Heinz, ständiger Lehrer in Paunsdorf, mit A. G. Schmitt in Lübeck, Schuhmachermeister in Magdeburg hinterl. Tochter. 2) E. H. W. G. Steding, Zimmermeister, mit R. A. Stoer in Görlitz in Nied. Voigts. Bockhauermeister Assistenten bei Tochter. 3) B. R. Leonhardt, Buchhalter hinterl. Tochter, mit M. A. H. G. Grochow, Buchdrucker hier hinterl. Tochter. 4) E. W. Schupp, Handarbeiter hier, mit G. R. A. Höhner in Apolda, pers. Lehrer derselbst Tochter. 5) J. P. Ulrich, Tischler hier, mit A. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 6) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 7) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 8) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 9) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 10) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 11) E. G. C. Kangla, Procurist hier, mit A. G. Herm. Burchard geb. Böhmer hier. 12) J. M. Lindner, Oberpostwesen hier, mit D. M. Hupfer in Weimar, Concessionsdienst hier, derselbst hinterl. Tochter.

Wittelsbacher.

1) R. F. Heinze, ständiger Lehrer in Paunsdorf, mit A. G. Schmitt in Lübeck, Schuhmachermeister in Magdeburg hinterl. Tochter. 2) E. H. W. G. Steding, Zimmermeister, mit R. A. Stoer in Görlitz in Nied. Voigts. Bockhauermeister Assistenten bei Tochter. 3) B. R. Leonhardt, Buchhalter hinterl. Tochter, mit M. A. H. G. Grochow, Buchdrucker hier hinterl. Tochter. 4) E. W. Schupp, Handarbeiter hier, mit G. R. A. Höhner in Apolda, pers. Lehrer derselbst Tochter. 5) J. P. Ulrich, Tischler hier, mit A. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 6) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 7) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 8) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 9) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 10) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 11) E. G. C. Kangla, Procurist hier, mit A. G. Herm. Burchard geb. Böhmer hier. 12) J. M. Lindner, Oberpostwesen hier, mit D. M. Hupfer in Weimar, Concessionsdienst hier, derselbst hinterl. Tochter.

Wittelsbacher.

1) R. F. Heinze, ständiger Lehrer in Paunsdorf, mit A. G. Schmitt in Lübeck, Schuhmachermeister in Magdeburg hinterl. Tochter. 2) E. H. W. G. Steding, Zimmermeister, mit R. A. Stoer in Görlitz in Nied. Voigts. Bockhauermeister Assistenten bei Tochter. 3) B. R. Leonhardt, Buchhalter hinterl. Tochter, mit M. A. H. G. Grochow, Buchdrucker hier hinterl. Tochter. 4) E. W. Schupp, Handarbeiter hier, mit G. R. A. Höhner in Apolda, pers. Lehrer derselbst Tochter. 5) J. P. Ulrich, Tischler hier, mit A. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 6) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 7) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 8) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 9) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 10) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 11) E. G. C. Kangla, Procurist hier, mit A. G. Herm. Burchard geb. Böhmer hier. 12) J. M. Lindner, Oberpostwesen hier, mit D. M. Hupfer in Weimar, Concessionsdienst hier, derselbst hinterl. Tochter.

Wittelsbacher.

1) R. F. Heinze, ständiger Lehrer in Paunsdorf, mit A. G. Schmitt in Lübeck, Schuhmachermeister in Magdeburg hinterl. Tochter. 2) E. H. W. G. Steding, Zimmermeister, mit R. A. Stoer in Görlitz in Nied. Voigts. Bockhauermeister Assistenten bei Tochter. 3) B. R. Leonhardt, Buchhalter hinterl. Tochter, mit M. A. H. G. Grochow, Buchdrucker hier hinterl. Tochter. 4) E. W. Schupp, Handarbeiter hier, mit G. R. A. Höhner in Apolda, pers. Lehrer derselbst Tochter. 5) J. P. Ulrich, Tischler hier, mit A. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 6) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 7) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 8) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 9) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 10) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 11) E. G. C. Kangla, Procurist hier, mit A. G. Herm. Burchard geb. Böhmer hier. 12) J. M. Lindner, Oberpostwesen hier, mit D. M. Hupfer in Weimar, Concessionsdienst hier, derselbst hinterl. Tochter.

Wittelsbacher.

1) R. F. Heinze, ständiger Lehrer in Paunsdorf, mit A. G. Schmitt in Lübeck, Schuhmachermeister in Magdeburg hinterl. Tochter. 2) E. H. W. G. Steding, Zimmermeister, mit R. A. Stoer in Görlitz in Nied. Voigts. Bockhauermeister Assistenten bei Tochter. 3) B. R. Leonhardt, Buchhalter hinterl. Tochter, mit M. A. H. G. Grochow, Buchdrucker hier hinterl. Tochter. 4) E. W. Schupp, Handarbeiter hier, mit G. R. A. Höhner in Apolda, pers. Lehrer derselbst Tochter. 5) J. P. Ulrich, Tischler hier, mit A. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 6) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 7) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 8) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 9) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 10) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 11) E. G. C. Kangla, Procurist hier, mit A. G. Herm. Burchard geb. Böhmer hier. 12) J. M. Lindner, Oberpostwesen hier, mit D. M. Hupfer in Weimar, Concessionsdienst hier, derselbst hinterl. Tochter.

Wittelsbacher.

1) R. F. Heinze, ständiger Lehrer in Paunsdorf, mit A. G. Schmitt in Lübeck, Schuhmachermeister in Magdeburg hinterl. Tochter. 2) E. H. W. G. Steding, Zimmermeister, mit R. A. Stoer in Görlitz in Nied. Voigts. Bockhauermeister Assistenten bei Tochter. 3) B. R. Leonhardt, Buchhalter hinterl. Tochter, mit M. A. H. G. Grochow, Buchdrucker hier hinterl. Tochter. 4) E. W. Schupp, Handarbeiter hier, mit G. R. A. Höhner in Apolda, pers. Lehrer derselbst Tochter. 5) J. P. Ulrich, Tischler hier, mit A. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 6) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 7) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 8) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 9) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 10) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 11) E. G. C. Kangla, Procurist hier, mit A. G. Herm. Burchard geb. Böhmer hier. 12) J. M. Lindner, Oberpostwesen hier, mit D. M. Hupfer in Weimar, Concessionsdienst hier, derselbst hinterl. Tochter.

Wittelsbacher.

1) R. F. Heinze, ständiger Lehrer in Paunsdorf, mit A. G. Schmitt in Lübeck, Schuhmachermeister in Magdeburg hinterl. Tochter. 2) E. H. W. G. Steding, Zimmermeister, mit R. A. Stoer in Görlitz in Nied. Voigts. Bockhauermeister Assistenten bei Tochter. 3) B. R. Leonhardt, Buchhalter hinterl. Tochter, mit M. A. H. G. Grochow, Buchdrucker hier hinterl. Tochter. 4) E. W. Schupp, Handarbeiter hier, mit G. R. A. Höhner in Apolda, pers. Lehrer derselbst Tochter. 5) J. P. Ulrich, Tischler hier, mit A. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 6) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 7) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 8) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 9) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 10) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 11) E. G. C. Kangla, Procurist hier, mit A. G. Herm. Burchard geb. Böhmer hier. 12) J. M. Lindner, Oberpostwesen hier, mit D. M. Hupfer in Weimar, Concessionsdienst hier, derselbst hinterl. Tochter.

Wittelsbacher.

1) R. F. Heinze, ständiger Lehrer in Paunsdorf, mit A. G. Schmitt in Lübeck, Schuhmachermeister in Magdeburg hinterl. Tochter. 2) E. H. W. G. Steding, Zimmermeister, mit R. A. Stoer in Görlitz in Nied. Voigts. Bockhauermeister Assistenten bei Tochter. 3) B. R. Leonhardt, Buchhalter hinterl. Tochter, mit M. A. H. G. Grochow, Buchdrucker hier hinterl. Tochter. 4) E. W. Schupp, Handarbeiter hier, mit G. R. A. Höhner in Apolda, pers. Lehrer derselbst Tochter. 5) J. P. Ulrich, Tischler hier, mit A. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 6) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 7) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 8) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 9) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 10) J. G. Wille, Tischler hier, mit J. G. Heller in Badische, Kreis Delitzsch, Schuhmachermeister derselbst Tochter. 11) E. G. C. Kangla, Procurist hier, mit A. G. Herm. Burchard geb. Böhmer hier. 12) J. M. Lindner, Oberpostwesen hier, mit D. M. Hupfer in Weimar, Concessionsdienst hier, derselbst hinterl. Tochter.

Wittelsbacher.

1) R. F. Heinze, ständiger Lehrer in Paunsdorf, mit A. G. Schmitt in Lübeck, Schuhmachermeister

Bilanz per 31. December 1896.

Aktiva.					Passiva.			
	A	A	A	A	A	A	A	A
1. Bahnbau- und Concessions-Conto. Bestand am 1. Januar 1896	6 104 332	60			6 000 000	—		
Abgang	125 460	28			7 800 000	—		
	5 978 871	82			169 724	52		
Abgang	1 501 920	40			28 886	—		
	7 480 792	22			1 847	27		
Widerrufung 2%	149 616	22			1 103 713	80		
2. Breal-Conto. Bestand am 1. Januar 1896	957 625	—			152 800	—		
Abgang	889 435	25			54 599	80		
	787 100	—			15 005 600	89		
3. Beamten-Conto. Bestand am 1. Januar 1896	285 902	80			649 385	97		
Abgang	287 570	85						
	1 081 372	65						
Widerrufung 1 1/2% von A 785 800,20	A 11 707,—							
Widerrufung 1 1/2% von A 287 570,35 für 2 Monate A 668,90								
4. Werbe-Conto. Bestand am 1. Januar 1896	405 200	—						
Abgang	206 015	—						
	198 685	—						
Widerrufung	9 890	—						
5. Wagen-Conto. Bestand am 1. Januar 1896	987 200	—						
Abgang	35 141	30						
	254 058	70						
	1 427 815	—						
	1 681 873	70						
Widerrufung 8% von A 254 058,70	A 20 324,65							
Widerrufung 8% von A 1 427 815, — für 1 Jahr A 28 556,90								
6. Konstitutions-Conto. Widerrufung 8% für 3 Monate	558 000	—						
	11 160	—						
7. Stromabnahmen-Conto. Widerrufung 4%, für 3 Monate	1 620 228	86						
	16 232	86						
8. Werkstätten-Conto. 9. Inventar-Conto. 10. Geldzettel-Conto. Bestand am 1. Januar 1896	31 482	15						
Abgang	20 400	—						
	1 059	20						
	19 360	81						
Abgang	11 615	60						
	31 006	40						
Widerrufung	8 006	40						
11. Gantons-Conto. Bestand am 1. Januar 1896	149 665	10						
Abgang	308	70						
	149 356	40						
	2 410	75						
	151 767	15						
Abgang	16 751	94						
12. Gutschrift- und Unfallentlastungs- Conto	2 885	88						
13. Generoversicherungs-Conto. 14. Verschrifte. 15. Gatto-Conto. Bestand. 16. Bank-Guthaben.	141 222	55						
	13 965	81						
	1 565 199	83						
	15 624 945	86						
	15 654 945	86						

Gewinn- und Verlust-Conto

per 31. December 1896.

Hab.				
	A	A	A	A
Wöchentliches Ersparniss-Mittel-Conto	116 326	94		
Gutschein-Conto	16 085	80		
Gutschein-Conto	197 821	90		
Gutschein-Conto	195 586	10		
Verleihungs- und Ausleihe-Conto	39 409	87		
Wohnraumunterhaltungs-Conto	7 879	16		
Leihvertrag- und Verleihungs-Conto	38 710	78		
Gutschein-Conto	101 374	80		
Gutschein-Conto	17 720	80		
Gutschein-Conto	375 058	78		
Gutschein-Conto	98 879	86		
Gutschein-Conto	147 979	02		
Gutschein-Conto	6 467	19		
Gutschein-Conto	22 553	65		
Gutschein-Conto	2 848	12		
Gutschein-Conto	8 596	23		
Gutschein-Conto	16 237	60		
Gutschein-Conto	98 961	65		
	1 500 561	80		
	7 803	08		
	788	10		
	12 240	68		
	300 000	—		
	61 632	15		
	2 795 490	96		

Leipzig, den 31. December 1896.

Grosse Leipziger Strassenbahn.

Der Vorstand.

B. Hille. O. Baumann.

Grosse Leipziger Strassenbahn.

Der Aufsichtsrath.

Friedrich Jay, Vorsteher.

Zum heutigen in der heutigen ordentlichen Generalversammlung erfolgten Wahlen zum Aufsichtsrath besteht nach folgender Constitution aus folgendem Personen:
 1. **Friedrich Jay** in Leipzig, Vorsteher.
 2. **August Hartmann** in Dresden, Stellvertreter des Vorstehers.
 3. **Alfred Lent** in Berlin.
 4. **Georg Arnstadt** in Dresden.
 5. **Georg Jacob** in Dresden.
 6. **Georg Hartmann** in Dresden.
 7. **Georg Hartmann** in Dresden.
 8. **Georg Hartmann** in Dresden.
 9. **Georg Hartmann** in Dresden.
 10. **Georg Hartmann** in Dresden.
 11. **Georg Hartmann** in Dresden.
 12. **Georg Hartmann** in Dresden.
 13. **Georg Hartmann** in Dresden.
 14. **Georg Hartmann** in Dresden.
 15. **Georg Hartmann** in Dresden.
 16. **Georg Hartmann** in Dresden.
 17. **Georg Hartmann** in Dresden.
 18. **Georg Hartmann** in Dresden.
 19. **Georg Hartmann** in Dresden.
 20. **Georg Hartmann** in Dresden.
 21. **Georg Hartmann** in Dresden.
 22. **Georg Hartmann** in Dresden.
 23. **Georg Hartmann** in Dresden.
 24. **Georg Hartmann** in Dresden.
 25. **Georg Hartmann** in Dresden.
 26. **Georg Hartmann** in Dresden.
 27. **Georg Hartmann** in Dresden.
 28. **Georg Hartmann** in Dresden.
 29. **Georg Hartmann** in Dresden.
 30. **Georg Hartmann** in Dresden.
 31. **Georg Hartmann** in Dresden.
 32. **Georg Hartmann** in Dresden.
 33. **Georg Hartmann** in Dresden.
 34. **Georg Hartmann** in Dresden.
 35. **Georg Hartmann** in Dresden.
 36. **Georg Hartmann** in Dresden.
 37. **Georg Hartmann** in Dresden.
 38. **Georg Hartmann** in Dresden.
 39. **Georg Hartmann** in Dresden.
 40. **Georg Hartmann** in Dresden.
 41. **Georg Hartmann** in Dresden.
 42. **Georg Hartmann** in Dresden.
 43. **Georg Hartmann** in Dresden.
 44. **Georg Hartmann** in Dresden.
 45. **Georg Hartmann** in Dresden.
 46. **Georg Hartmann** in Dresden.
 47. **Georg Hartmann** in Dresden.
 48. **Georg Hartmann** in Dresden.
 49. **Georg Hartmann** in Dresden.
 50. **Georg Hartmann** in Dresden.
 51. **Georg Hartmann** in Dresden.
 52. **Georg Hartmann** in Dresden.
 53. **Georg Hartmann** in Dresden.
 54. **Georg Hartmann** in Dresden.
 55. **Georg Hartmann** in Dresden.
 56. **Georg Hartmann** in Dresden.
 57. **Georg Hartmann** in Dresden.
 58. **Georg Hartmann** in Dresden.
 59. **Georg Hartmann** in Dresden.
 60. **Georg Hartmann** in Dresden.
 61. **Georg Hartmann** in Dresden.
 62. **Georg Hartmann** in Dresden.
 63. **Georg Hartmann** in Dresden.
 64. **Georg Hartmann** in Dresden.
 65. **Georg Hartmann** in Dresden.
 66. **Georg Hartmann** in Dresden.
 67. **Georg Hartmann** in Dresden.
 68. **Georg Hartmann** in Dresden.
 69. **Georg Hartmann** in Dresden.
 70. **Georg Hartmann** in Dresden.
 71. **Georg Hartmann** in Dresden.
 72. **Georg Hartmann** in Dresden.
 73. **Georg Hartmann** in Dresden.
 74. **Georg Hartmann** in Dresden.
 75. **Georg Hartmann** in Dresden.
 76. **Georg Hartmann** in Dresden.
 77. **Georg Hartmann** in Dresden.
 78. **Georg Hartmann** in Dresden.
 79. **Georg Hartmann** in Dresden.
 80. **Georg Hartmann** in Dresden.
 81. **Georg Hartmann** in Dresden.
 82. **Georg Hartmann** in Dresden.
 83. **Georg Hartmann** in Dresden.
 84. **Georg Hartmann** in Dresden.
 85. **Georg Hartmann** in Dresden.
 86. **Georg Hartmann** in Dresden.
 87. **Georg Hartmann** in Dresden.
 88. **Georg Hartmann** in Dresden.
 89. **Georg Hartmann** in Dresden.
 90. **Georg Hartmann** in Dresden.
 91. **Georg Hartmann** in Dresden.
 92. **Georg Hartmann** in Dresden.
 93. **Georg Hartmann** in Dresden.
 94. **Georg Hartmann** in Dresden.
 95. **Georg Hartmann** in Dresden.
 96. **Georg Hartmann** in Dresden.
 97. **Georg Hartmann** in Dresden.
 98. **Georg Hartmann** in Dresden.
 99. **Georg Hartmann** in Dresden.
 100. **Georg Hartmann** in Dresden.
 101. **Georg Hartmann** in Dresden.
 102. **Georg Hartmann** in Dresden.
 103. **Georg Hartmann** in Dresden.
 104. **Georg Hartmann** in Dresden.
 105. **Georg Hartmann** in Dresden.
 106. **Georg Hartmann** in Dresden.
 107. **Georg Hartmann** in Dresden.
 108. **Georg Hartmann** in Dresden.
 109. **Georg Hartmann** in Dresden.
 110. **Georg Hartmann** in Dresden.

Borsenvereinverwaltung Weißig am Ratschäf überwiesen worden, welche dadurch, wenn auch nicht ganz die größte, so doch die zweitgrößte der sächsischen Staatsforstverwaltungen geworden ist.

Dresden, 11. April. Der neue Dresdner Bahnhof wird nunmehr mit aller Energie in Angriff genommen, da nach den Beschlüssen des königl. Finanzministeriums sämtliche Bahnhofsgebäude im nächsten Jahre an ein und demselben Tage (1. Juli, eventuell 1. Juni) dem Betriebe übergeben werden müssen. Der neue Bahnhof, der zu gleicher Zeit den bisherigen mit in sich aufnimmt, wird an die Stelle treten, wo sich gegenwärtig die Güterbahnen des Schlesischen Bahnhofs befinden. Ein Unterbau kommt auf die Stelle des bereits niedergelegten Altenbahnhofs zu stehen. Um noch den aufgebrochenen Gewebe- und Mauerarbeiten mit den ehemaligen Überbauten für die Unterführungen ohne Zeitverlust beginnen zu können, werden gegenwärtig schon die Sicherungen ausgeführt.

Dresden, 12. April. Ein für sächsisches Volksleben wertvolles Werk erscheint seheen. Es besteht sich: "Sächsische Volksstrassen und Bauerndörfer", und ist von dem Ausdruck für das sächsische Volksstrassenfest zu Dresden, von den Herren Landbauspektor Schmidt, Meister O. Schmitt und Dr. Spiegel herausgegeben. Dieses Prachtwerk in weitem Sinne des Wortes auf 40 Tafeln dürfte in allen Kreisen des Sächsischen Volks gereicht aufstellen machen. — Das Dresdner Volksbad wurde am Sonnabend Abend in Gegenwart der höchsten Verhöhrten dem Gebrauch öffentlich übergeben. Die Betrachtung derselben liegt in den Händen des Herrn Stadtbaudirektors Dr. Bierer. — Das Sittlichkeitsexzessiv, in der letzter Zeit eine Anzahl Studenten in der Dresdner Haide verfehlende Frauenpersonen verübt, wurde gestern durch beständige Organe des Gemeindeamtes Anglage im Beirat gründlich gefangen genommen. Derfelbe ist ein 18jähriger, arbeitsloser Bursche, der in der nördlichen Dresdner Vorstadt wohnt.

Musik.

Altes Theater.

Leipzig, 12. April. Die gefeierte Aufführung des "Zigeunerbaron" von Johann Strauß gab einem Gast, Mr. Thümmel vom Würzburger Stadttheater, Gelegenheit, sich unter dem Publikum in der Rolle der Soffi vorzuführen, da Mr. Brada, welche dieselbe sonst spielt, verhindert ist. Mit einer in Spiel und Gesang so frischen Primabonne der Operette wie Mr. Brada, welcher alle diese Rollen wie angegossen führt, wird Mr. Thümmel nicht im Wettkampf treten wollen. Gleichwohl war die Soffi des gestrigen Abends sympathisch, ihre Ercheinung angenehm, das Organ reich und ausnehmend, nur in den höheren Tönen bewölkt zu scher einsetzend. Das große Zigeunerstück des ersten Aktes kommt von Frau Thümmel noch temperamentvoller vorgetragen werden; es verlangt ein elektrisches Flüstern, wie es allerdings nur wenigen Darstellerinnen zu Gebote steht. Eine eigentliche Operettenspartie ist die Soffi nicht; sie hat etwas Operhaftes; der Ebie, die Pianistin der Operette sind ihr fremd. Was der Gast auf diesem Gebiete zu leisten vermag, mögliche eine andere Rolle zeigen. Der Besatz war sehr leicht, aber nicht ganz ungeheuer.

Für die Rolle der Ariana führte uns Mr. Wilbourn nicht recht geeignet; die Tochter des Schweineköpfchens muss eine üppige Person sein, die den Zigeunerbaron von oben herab behauptet. Mr. Wilbourn war mehr niedlich und idiomatisch; doch dies deckt den Charakter nicht. Unserer Befehlsmutter, Mr. Dahlendorf, gab die Zigeunerin Cipolla, eine Rolle, die von allen Fächern herumzogt wird; wir haben sie auch schon von Opernsängerinnen darstellen sehen. Mr. Dahlendorf gab sich viel Mühe, die Alte recht unheimlich zu gestalten, doch kam sie uns immer als ein verkleidetes junges Mädchen vor. Den Ottolax führte Herr Heine mit dem nötigen summen Spiel der Eiferjucht aus und sang und spielte die Balconszenen dieses Voglientromos nicht ohne Gefühl. Herr Unger (Caruso) war ein geprägter Sittensommelier. Die trefflichen Leistungen des Herrn Baumberger (Barrias) und des Herrn Seale (Buppan), des Herrn Greiner (Homann) sind oft schön beobachtet, ebenso das ganze gut zusammengehende Ensemble, die uns ein buntes und buntiges Bild des ungarnischen Zigeunerlebens entrollt — Schade nur, daß der lezte Act der Operette so schwachlich ist und mit seinen Tropfenschilderungen und Tugendpreisen seitend der österreichischen Mandarine einen quälischen Endstand macht.

Rudolf von Gottschall.

Kunst und Wissenschaft.

W. Königsberg, 11. April. Die Akademie der Wissenschaften zu Berlin hatte ein neues Mitglied für die astronomische Section an Seite des bestehenden Directors der Pariser Sternwarte, Littrow, zu ernennen. In zweiter Abstimmung wurde Michael Rabas, Professor von Wien, in astronomischen Kreisen hochgeachteten Überredungen über die himmlische Mechanik, mit 30 Stimmen gewählt. Rabas kommt aus Augsburg und studierte an der Freiburger Universität.

Stuttgart, 10. April. Hier läuft am 7. und 8. Juni der allgemeine deutsche Geschworene ohne Hauptversammlung ab. Der Bericht wird den Festtagen für das im Jahre 1900 beschlossene Nationalfest erfreuen, sollte ja folgen, daß alle Befestigungen, die hier auf dieses Fest beschränkt, in guten Deutsch einschließlich der Erweiterung des Staatsfestes in Rom wuchs ein Beitrag von 200.000 bezahlt, für die Sozialen Gewinn-Gesellschaft.

Reichstag, 9. April. Der Reichstag beschloß in der Abstimmung des Reichstags, ob es eine neue Quelle von Einnahmen-Straßen entbietet habe, welche unter gewissen Bedingungen noch sicher Rechte gebe. Diese zeigte auch, daß die Reichstags vom Bogen abgedreht werden.

Sport.

Leipzig, 12. April. Der sächsische Radfahrer-Bund geht zu seinem vierjährigen Jubiläum ein Rückblick heraus, das in 2000 Exemplaren über das Reichsgebiet gratis verteilt wird und in ca. 750 sächsischen Hotels und Gasthöfen zur Abholung kommt, sowie es auch jeden Radfahrer mit den Kosten zu den einzelnen Befestigungen aufzuhören wird. Aus dem ersten Inhalte des Buches entnehmen wir einen jährl. Durchgang und Umgebung mit Kurie, einen Jährl. durch die Sachsen-Anhaltische, Sachsen- und Sachsen-Anhaltische, Sachsen-Anhaltische und einen Überblick über die Entwicklung und den gegenwärtigen Stand der deutschen Radfahrtabteilung.

Rennen zu Wien am 10. April.

Gärden-Rennen. Preis 2000 Kr. für. 5000 Meter. 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. Preis: 25. — Berliner-Siegerle-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Gärden-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Berliner-Siegerle-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Gärden-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Berliner-Siegerle-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Gärden-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Berliner-Siegerle-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Gärden-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Berliner-Siegerle-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Gärden-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Berliner-Siegerle-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Gärden-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Berliner-Siegerle-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Gärden-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Berliner-Siegerle-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Gärden-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Berliner-Siegerle-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Gärden-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Berliner-Siegerle-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Gärden-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Berliner-Siegerle-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Gärden-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Berliner-Siegerle-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Gärden-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Berliner-Siegerle-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Gärden-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Berliner-Siegerle-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Gärden-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Berliner-Siegerle-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Gärden-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Berliner-Siegerle-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Gärden-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Berliner-Siegerle-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Gärden-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Berliner-Siegerle-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Gärden-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Berliner-Siegerle-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Gärden-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Berliner-Siegerle-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Gärden-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Berliner-Siegerle-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Gärden-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Berliner-Siegerle-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Gärden-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Berliner-Siegerle-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Gärden-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Berliner-Siegerle-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Gärden-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Berliner-Siegerle-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Gärden-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Berliner-Siegerle-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 1. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 2. Mr. Schubert's "G.-O. "Geisels", 62 kg, 3. Tot. 8:5. — Gärden-Rennen. Preis 2000 Kr. 2000 m. Mr. Schubert's

